

Betriebsanleitung

RETOCAST T

LABORGERÄTE IN EDELSTAHL



REITEL Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20 | 49152 Bad Essen
Tel.: +49(0)5472-9432-0 | Fax: +49(0)5472-9432-40
www.reitel.com | info@reitel.com

Sehr geehrter Kunde!

Das kompakte Gießgerät RETOCAST T mit Edelstahl-doppelgehäuse und manuellem Timer für die Schleuderzeit ist für den Flammenguss geeignet. Eine hohe Laufruhe wird durch die Gewichtsverteilung und das fein justierbare Gegengewicht erreicht. Mit drei Anzugsgeschwindigkeiten werden Metalle und Einbettmassen aller Art eingesetzt und vergossen. Der Knickschleuderarm garantiert sanftes Anlaufen und einen optimalen und verlustfreien Durchfluss der Schmelze zur Muffel.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Benutzer, bzw. Betreiber des Gerätes.

Bitte vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen und sorgfältig beachten.

Nach dem Auspacken des Gerätes ist zu prüfen, ob Transportschäden irgendwelcher Art aufgetreten sind. Beanstandungen sind innerhalb von 3 Tagen dem Transportunternehmen oder dem Hersteller zu melden. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Diese Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten. Um einen schnellen Zugriff zu gewährleisten, empfehlen wir, die Betriebsanleitung an einem geschützten Ort in der Nähe des Gerätes aufzubewahren. Diese Dokumentation ist im Sinne des Urheberrechts geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet. Bei Verlust ist diese gegen eine Schutzgebühr wieder zu beziehen.

INHALTSVERZEICHNIS

1	TECHNISCHE BESCHREIBUNG	4
1.1	GRUNDAUSSTATTUNG.....	4
1.2	SONDERZUBEHÖR	4
1.3	GERÄTEBESCHREIBUNG.....	5
1.4	TECHNISCHE DATEN.....	10
2	SICHERHEITSHINWEISE	11
2.1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	11
2.2	GERÄTESPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE	12
2.3	SICHERHEITSHINWEISE IM UMGANG MIT GASEN.....	12
2.4	SICHERHEITSHINWEISE ZUM FLASCHENDRUCKMINDERER.....	13
3	AUFSTELLUNG	14
3.1	INSTALLATION GASVERSORGUNG PROPAN/SAUERSTOFF	14
3.2	INSTALLATION DER GASVERSORGUNG ERDGAS/SAUERSTOFF	15
4	BEDIENUNG	15
4.1	BRENNERBENUTZUNG UND EINSTELLUNG DER GASZUFUHR	15
4.2	FLAMME EINSTELLEN	16
4.3	BRENNER MIT GASSPARAPPARAT ZÜNDEN	16
4.4	BRENNER ABLEGEN	16
4.5	BRENNER AM GASSPARAPPARAT ABLEGEN	16
4.6	ARBEITSABLÄUFE ZUM GIEßEN	16
5	STÖRUNGSHILFEN	18
6	WARTUNG	19
7	GARANTIE	20
8	ENTSORGUNGSVORSCHRIFTEN	24
9	ERSATZTEILELISTE	25
10	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	26

1 Technische Beschreibung

1.1 Grundausrüstung

- RETOCAST T Flammengusschleuder mit manuellem Timer
- eine Schmelzmulde (normal)
- 1 Handöffner für manuelles Öffnen

1.2 Sonderzubehör

- Best.-Nr.: 20509000 Schmelzmulden normal (5 Stck./Pack.)
- Best.-Nr.: 20510000 Schmelzmulden extra tief (5 Stck./Pack.)
- Best.-Nr.: 20501000 Schmelzpaket (Propan/Sauerstoff)
- Best.-Nr.: 20518000 Schmelzpaket (Erdgas/Sauerstoff)
- Best.-Nr.: 20502000 Gassparapparat Propan
- Best.-Nr.: 20512000 Gassparapparat Erdgas
- Best.-Nr.: 20506000 Schmelzgerät für EM und NEM
- Best.-Nr.: 20506100 Schmelzgerät für EM
- Best.-Nr.: 20514000 Brennerhandgriff Propan
- Best.-Nr.: 20514100 Brennerhandgriff Erdgas
- Best.-Nr.: 20507000 Universaleinsatz (Propan/Sauerstoff), zum Schmelzen und Löten von EM und NEM
- Best.-Nr.: 20507100 Universaleinsatz (Erdgas/Sauerstoff), zum Schmelzen und Löten von EM
- Best.-Nr.: 20503000 Einsatz zum Löten, 0,5 mm Düse
- Best.-Nr.: 20504000 Einsatz zum Löten, 1,0 mm Düse
- Best.-Nr.: 20505000 Mikroflam Propan, mit 3 Feinnadeln, zum Löten
- Best.-Nr.: 20505100 Mikroflam Erdgas, mit 3 Feinnadeln, zum Löten
- Best.-Nr.: 20516000 Löteinsatz Propan, mit 3 Wechseldüsen
- Best.-Nr.: 20516100 Löteinsatz Erdgas, mit 3 Wechseldüsen

1.3 Gerätebeschreibung

- 1 Deckelträger
- 2 Kontrollleuchte „Schleuderbereitschaft“
- 3 Verriegelungsbolzen
- 4 Verriegelungsbock
- 5 Hauptschalter mit Wiedereinschaltenschutz
- 6 Wahlschalter für Anlaufmoment
- 7 Zeitschaltuhr
- 8 Not-Aus-Schalter
- 9 Überlastsicherung für Deckelöffner
- 10 Gerätesicherung 10A (2 Stück) - träge
- 11 Brenneinsatz
- 12 Aufnahmegabel
- 13 Handgriffventil Sauerstoff
- 14 Handgriffventil Brenngas
- 15 Handgriff Brenner
- 16 Zündflammdüse
- 17 Rastfeder für Aufnahmegabel
- 18 Regler Zündflamme
- 19 Flaschendruckanzeige
- 20 Knebelschraube zur Druckeinstellung
- 21 Arbeitsdruckanzeige
- 22 Anschlussmutter für Sauerstoffflasche
- 23 Anschlussmutter für Gasflasche
- 24 Absperrventil Druckminderer
- 25 Rückschlag- und Schlauchbruchsicherung mit Schlauchanschluss
- 26 Schmelzmuldenhalter
- 27 Muffelaufagetisch
- 28 Muffelrückenisolierung
- 29 Gegengewicht
- 30 Gegenhalter Verzahnung/Rastloch
- 31 Anschlagkurve für Gegengewicht
- 32 Höhenversteller Muffelaufagetisch

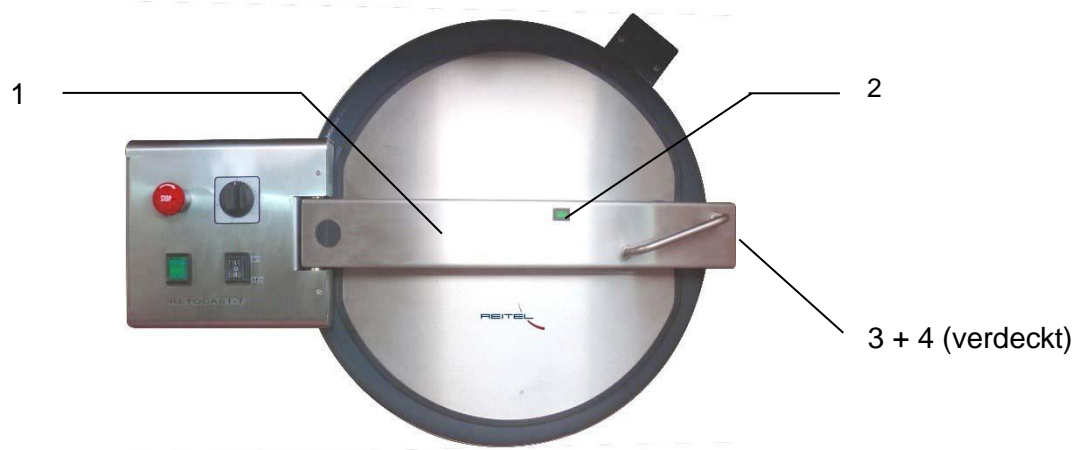


Abb.: Gerätedraufsicht



Abb.: Bedienfeld

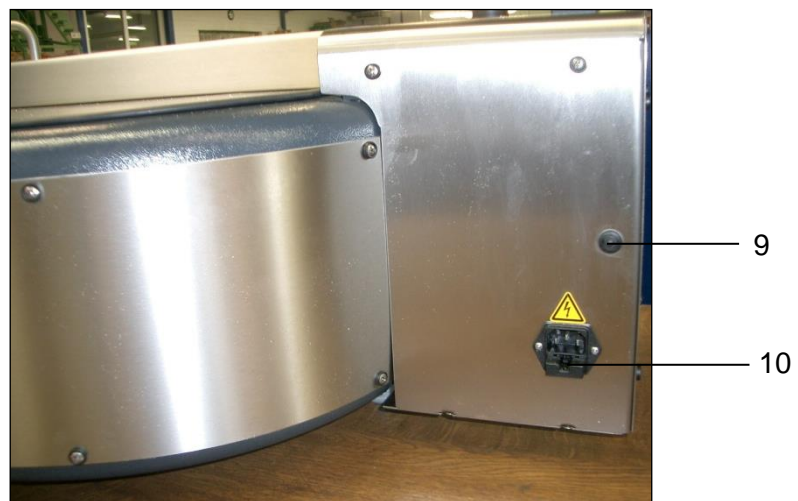


Abb.: Geräterückseite

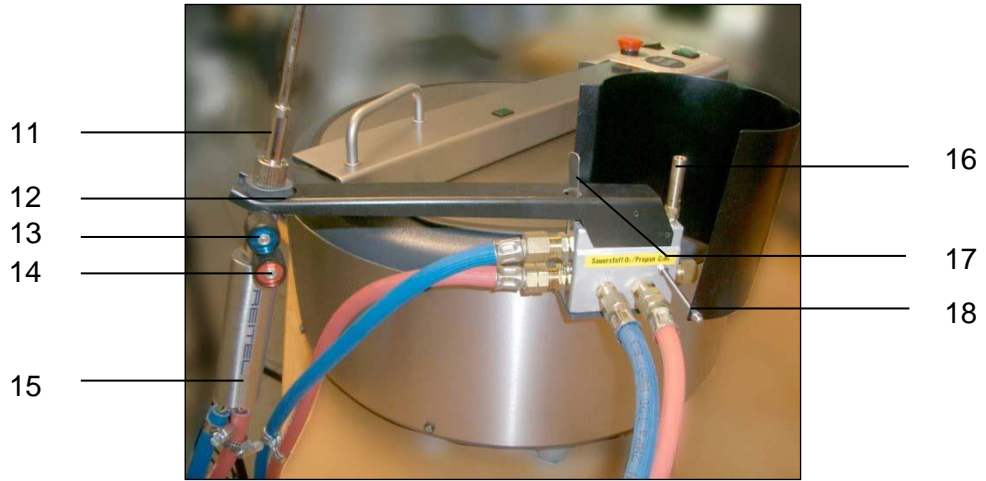


Abb.: Gassparautomat

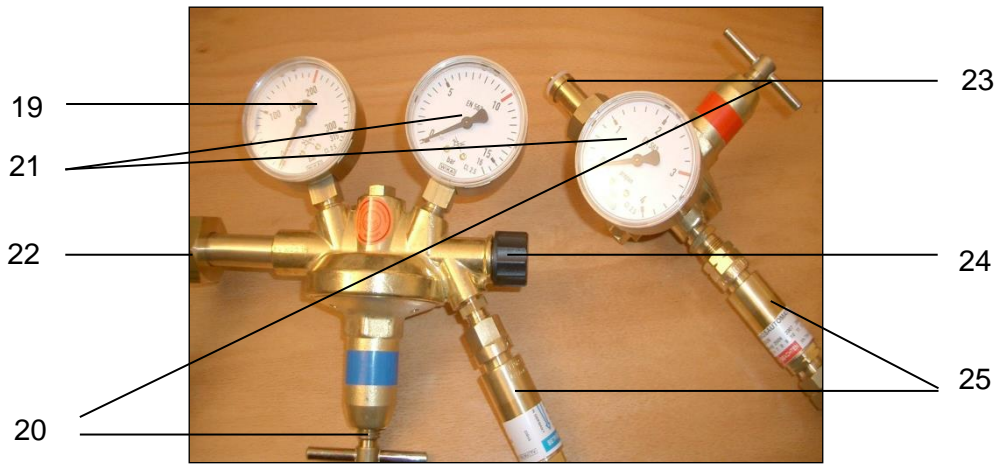


Abb.: Druckminderer

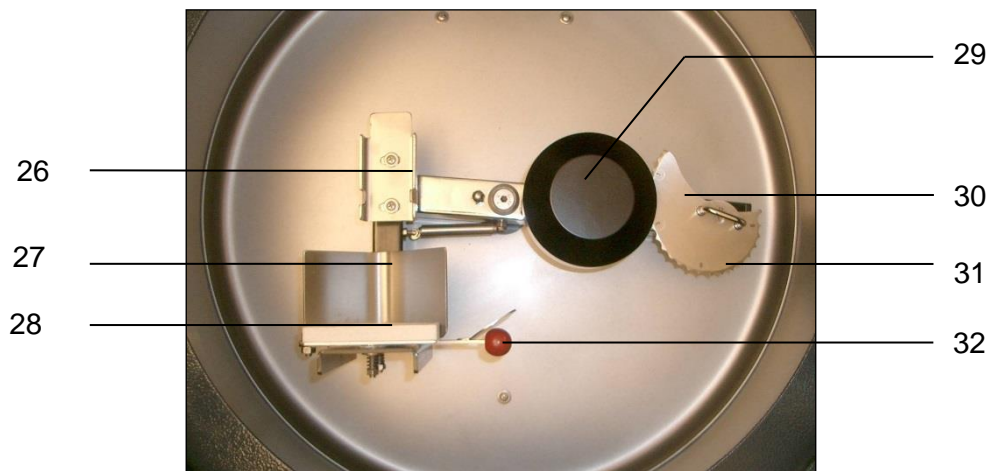


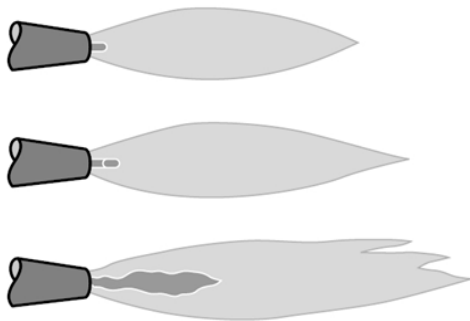
Abb.: Geräteinnenraum



Abb.: Brennerhandgriff Erdgas



Abb.: Brennerhandgriff Propan



- harte Flamme
(Sauerstoffüberschuss)
- neutrale Flamme
(normal)
- weiche Flamme
(Propan/Erdgasüberschuss)

Abb.: Einstellungen der Flamme

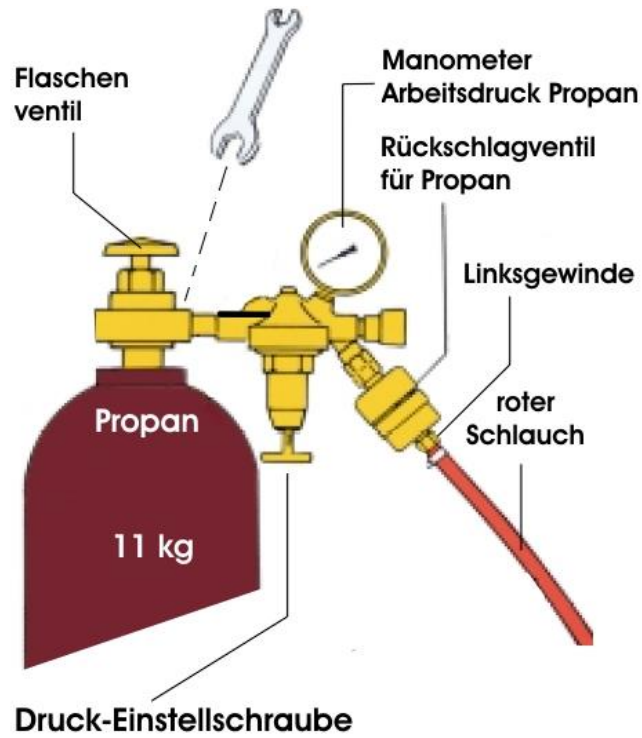


Abb.: Anschluss Propanflasche

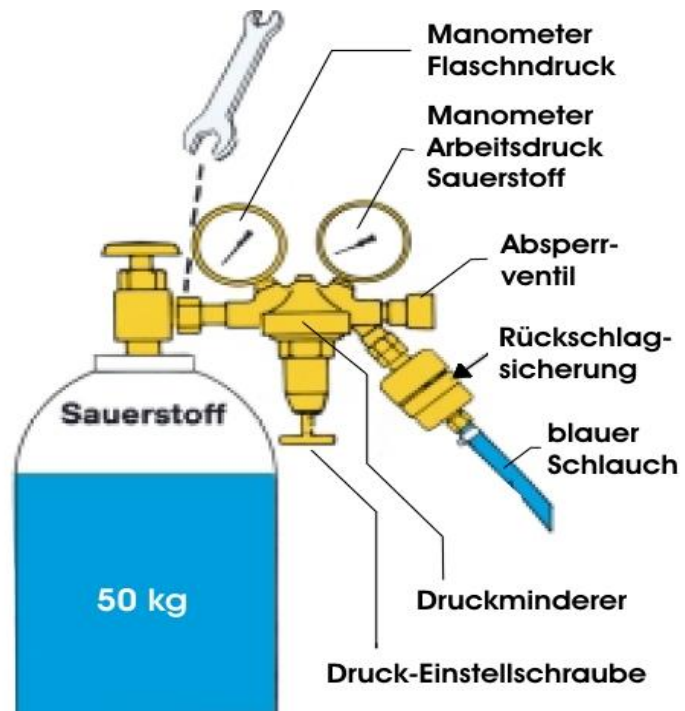


Abb.: Anschluss Sauerstoffflasche

Die Flammengusschleuder ist für folgende Muffeln eingerichtet:

Nr.	Durchmesser [mm]	Stahlzylinder	Länge [mm]	Gewicht + / -10% [g]
1	30	ja	55	75
3	48	ja	55	200
6	65	ja	55	400
9	80	ja	55	600

Bei Nutzung anderer Muffelsysteme stellen Sie bitte das Gegengewicht nach eigener Erfahrung und Testgüssen selbst ein, ggf. durch Anlehnung an das Gewicht der Standard-Ringe.

1.4 Technische Daten

Netzanschluss	230 V/50-60 Hz
Aufnahmeleistung	500 W
Höhe/Breite/Tiefe	350(800)/710/550 mm
Gewicht	44 kg
Drehzahl	500 U/min.
Muffelgröße	1-9 und Modellguss
Gussmenge:	EM 130 g NEM 60 g
Materialien	EM/NEM/Modellguss
Schleuderzeit	programmierbar
Anlaufgeschwindigkeit	3
Schalldruckpegel	≤ 70 dB(A)
Gehäuse	Edelstahl und Stahl lackiert
Best.-Nr.:	10502000
Made in Germany (Änderungen vorbehalten)	

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Jedes Gerät verlässt nach Endprüfung und einem Probelauf das Werk. Sollte jedoch durch Transport oder andere Umstände das Gerät beschädigt oder verändert sein, so darf es nicht in Betrieb genommen werden. Kontrollieren Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen.
- Alle elektrischen- und sonstigen Versorgungsanschlüsse dürfen nur entsprechend der technischen Daten angeschlossen werden. Die Werte dürfen nicht über- oder unterschritten werden. VDE-Vorschriften beachten. Nur zugelassene Schutzkontaktverbindung einsetzen.
- Die Vorschriften bezüglich eventuell erforderlicher Prüfungen (z.B. nach Berufsgenossenschaften oder elektrischer Anlagen) obliegen ausschließlich dem Käufer/Nutzer des Produktes.
- Dieses Gerät ist für einen Gebrauch entsprechend der technischen Beschreibung konzipiert und somit nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden. Jede andere Verwendung ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig – hierbei erlischt die Haftung des Herstellers.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Bedienung beauftragt sind.
- Das Gerät nur in einem beheiz- und belüftbaren, sauberen Raum, ggf. unter einer Abzugshaube aufstellen.
- Die Aufstellfläche soll eben, gerade und eine dem Gebrauch entsprechende Stabilität aufweisen.
- Es dürfen keine Gegenstände auf das Gerät gestellt werden.
- Zur Vermeidung jeglicher Verletzungsgefahr ist angemessene Schutzkleidung zu tragen und entsprechendes Hilfswerkzeug zu verwenden (wie z.B. Handschuhe, Schutzbrille, Mundschutz, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und Zangen).
- Sind die zu erwartenden Arbeitsergebnisse nicht erfüllt, darf mit dem Gerät nicht weitergearbeitet werden. Für jeglichen Folgeschaden, der durch Weiterbenutzung entsteht, haftet der Eigentümer.
- Um Wasser-, Feuer- und Explosionsschäden zu vermeiden, unbedingt nach Arbeitsende oder Arbeitsunterbrechungen alle zuführenden Energiequellen absperren und gegen unbefugte Betätigung absichern.
- Bei Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten, sowie vor dem Öffnen des Gerätes, immer erst den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.

- Reparaturen sind nur von qualifiziertem und zertifiziertem Fachpersonal durchzuführen. Es gelten die Bestimmungen in Kapitel 7 zur Garantieleistung.
- Bei Verdacht auf eindringende Flüssigkeit Betrieb stoppen und Service kontaktieren.
- Alle Schlauchverbindungen auf Dichtigkeit überprüfen, ggf. Schlauchschellen nachziehen.

2.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Die RETOCAST T ist ein Tischgerät. Beim Aufstellen auf eine waagerechte und entsprechend belastbare Standfläche achten. Das Gerät darf bei falscher Gegengewichtseinstellung durch die Unwucht nicht von der Auflage herunterfallen.
- Gussvorgang nur bei geschlossenem Deckel möglich.
- Beim Einsetzen und bei der Entnahme der Muffel oder der Schmelzmulde besteht Verbrennungsgefahr. Zangen benutzen.
- Den Deckel immer erst nach vollständigem Stillstand des Schleuderarms öffnen. Bei einem Eingriff in die laufende Maschine besteht Verletzungsgefahr.

2.3 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gasen

Achtung:

Propangas ist schwerer als Luft und kann sich bei unkontrollierter Ansammlung explosionsartig entzünden.

- Keine explosionsgefährlichen, leicht entzündlichen oder brennbaren Stoffe im Arbeitsbereich aufbewahren.
- Gas- und Sauerstoffflaschen gegen Erhitzung, Umfallen und andere Beschädigung sichern.
- Die Gasinstallation durch einen Gasinstallateur ausführen lassen.
- Mit der Brennerflamme nur Schmelzmulde und Schmelzgut innerhalb des Gerätes erwärmen – keine anderen Teile oder Lebewesen.
- Brennerablage und -handling gegen Brand- oder Verbrennungsgefahr sichern.
- Beim Aufschmelzen Schweißerbrille aufsetzen und Schutzhandschuhe benutzen.
- Gasart und -anschlüsse nur gemäß Bedienungsanleitung anschließen. Achtung: Es besteht Explosionsgefahr. Auf absolute Dichtigkeiten achten und regelmäßig kontrollieren.
- Nach Beendigung der Arbeit Hauptventile an den Gaszuführungen schließen.

2.4 Sicherheitshinweise zum Flaschendruckminderer

- Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile sind öl- und fettfrei zu halten.
- Die Einstellung am Abblasventil darf nicht verändert oder geändert werden.
- Es ist auf einen einwandfreien Zustand von Dichtflächen, Anschlussdichtungen und Manometern zu achten.
- Bei auftretenden Störungen ist der Druckminderer sofort außer Betrieb zu nehmen und das Gasflaschenventil zu schließen.
- Druckminderer dürfen nur mit dafür genehmigter Gasart betrieben werden.
- Druckminderer sind der Gasart entsprechend nur für Gasdruckflaschen mit max. 200 bar Fülldruck zu verwenden.
- Druckminderer dürfen ohne Genehmigung des Herstellers nicht baulich verändert werden und nur in beschriebener Umgebungstemperatur Verwendung finden.
- Druckminderer dürfen nicht mit Adaptern zwischen Gasflaschenventil und Flaschendruckminderereingang betrieben werden.
- Druckminderer können bei unsachgemäßem Gebrauch beschädigt werden. Hierbei können Gefahren für Verwender und andere Personen auftreten.
- Druckminderer sind zu verwenden unter Beachtung der UVV Schweißen, Schneiden, und verwandte Verfahren (VGB15).
- Druckminderer sind einer regelmäßigen Sichtkontrolle zu unterziehen. Verantwortlich hierfür ist nach Betriebssicherheitsverordnung der gewerbliche Anwender.

3 Aufstellung

Die elektrische Ausrüstung wird fertig installiert geliefert und kann mit Ihrem haushaltsüblichen 230 V/16 A Anschluss betrieben werden. Beachten Sie zur Aufstellung die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

3.1 Installation Gasversorgung Propan/Sauerstoff

Achtung:

Stellen Sie die Anschlüsse gemäß der Beschreibung fachgerecht her. Achten Sie dabei auf eine sichere und feste Verschraubungen. Beachten Sie hier bitte auch die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

1. Blasen Sie die Anschlüsse der Propangasflasche mit ölfreier Druckluft vor dem Anschluss des Druckminderers aus.
2. Öffnen Sie kurz das Flaschenventil der Sauerstoffflasche vor dem Anschluss des Druckminderers, um Verunreinigungen auszublasen.
3. Prüfen Sie das Gewinde am Gasflaschenventil auf Beschädigungen.
4. Schließen Sie die Druckminderer mit den Anschlussmutter (23)+(24) an das geschlossene Gasflaschenventil an und ziehen Sie diese mit einem Gabelschlüssel fest.
(Sauerstoff: Rechtsgewinde; Propangas: Linksgewinde)
5. Prüfen Sie, ob das Absperrventil (25) geschlossen ist.
6. Drehen Sie die Knebelschraube zur Druckeinstellung (21) ganz heraus, um den Druckminderer völlig zu entspannen.
7. Schließen Sie den Zufuhrschlauch an den Schlauchanschluss (26) gasdicht an.
8. Öffnen Sie langsam das Gasflaschenventil. Der Flaschendruck der Sauerstoffflasche ist auf der Flaschendruckanzeige (20) ablesbar.
9. Stellen Sie den Arbeitsdruck durch die Knebelschraube zur Druckeinstellung (21) ein. Der eingestellte Arbeitsdruck ist auf der Arbeitsdruckanzeige (22) ablesbar.
10. Öffnen Sie langsam das Absperrventil (25) des Druckminderers.
11. Bei freiem Durchfluss ist ein Druckabfall möglich. Sie können den Druck mittels der Knebelschraube zur Druckeinstellung (21) nachregulieren.

Einstellung der Gasdrücke nach Tabelle:

Sauerstoff	2,5–3,0 bar
Propangas	1,0–1,5 bar
Erdgas	Leitungsabhängig 300 mbar–500 mbar

12. Zum Flaschenwechsel schrauben Sie den Druckminderer vom Flaschenventil ab. Hierbei muss der Druckminderer drucklos sein, da sonst Beschädigungsgefahr besteht!

3.2 Installation der Gasversorgung Erdgas/Sauerstoff

1. Die Anschlüsse der Sauerstoffflasche erfolgen gemäß den in Kapitel 3.1 beschriebenen Parameter.
2. Schließen Sie den Brenngasschlauch am Gassparer bei Nutzung von Erdgas direkt an eine Gasnetzkupplung an (Linksgewinde).

In Deutschland entfallen kundenseitig der Druckminderer und die Rückschlagsicherung bei Erdgasnutzung, da diese bereits vom Gaswerk vorgehalten werden.

4 Bedienung

4.1 Brennerbenutzung und Einstellung der Gaszufuhr

1. Öffnen Sie das Flaschenventil für Propan- und Sauerstoff bzw. Gaszufuhr Erdgas. Achten Sie auf die Flaschendruckanzeige (20).
2. Fassen Sie den Brenner am Brennerhandgriff (16). Falls ein Gassparapparat vorhanden ist, nehmen Sie den Brenner am Brennerhandgriff aus der Aufnahmegabel (13) des Gassparapparates. Die Aufnahmegabel (13) entriegeln Sie durch Ausrasten der Rastfeder (18).
3. Die Einstellung der Gasdrücke bei geöffneten Handgriffventilen (14)+(15) entnehmen Sie bitte der Tabelle aus Kapitel 3.1.
4. Nach Betriebsende stellen Sie die Gaszufuhr ab. Schließen Sie das Flaschenventil- und das Absperrventil (25). Achten Sie darauf, dass das restliche Gas vollständig verbraucht oder abgeleitet wurde.
5. Drehen Sie die Knebelschraube zur Druckeinstellung (21) ganz heraus, um den Druckminderer völlig zu entspannen.

4.2 Flamme einstellen

1. Entzünden Sie die Flamme an der Spitze des Brenneinsatzes (12) mit einem Gasanzünder.
2. Stellen Sie die Flamme an den Handgriffventilen (14)+(15) ein, bis die Flamme scharf zischend und blau erscheint (siehe auch Kapitel 1.3 Einstellungen der Flamme).

4.3 Brenner mit Gassparapparat zünden

1. Drehen Sie den Zündflammenregler (19) auf und entzünden Sie das Gas mit einem Gaszünder an der Zündflammdüse (17).
2. Zünden Sie den Brenner schräg von unten an der Zündflamme.

4.4 Brenner ablegen

1. Bevor Sie den Brenner ablegen schließen Sie das Ventil für das Brenngas (15) und das Ventil für den Sauerstoff (14) am Handgriff.
2. Schließen Sie danach die Ventile an der Propan- und Sauerstoffflasche, bzw. der Entnahmestelle.

4.5 Brenner am Gassparapparat ablegen

1. Hängen Sie den Brenner in die Aufnahmegabel (13) ein. Drücken Sie die Aufnahmegabel (13) so weit herunter, bis die Rastfeder für die Aufnahmegabel (18) einrastet.
2. Nehmen Sie keine Änderungen an den Handgriff-Ventileinstellungen vor. Der Gassparapparat behält alle Einstellungen bis zur Aufnahme der Arbeit bei.
3. Bevor Sie den Brenner am Gassparapparat ablegen schließen Sie das Ventil für das Brenngas (24) mit der Anschlussmutter und das Ventil für den Sauerstoff (14) am Handgriff.
4. Schließen Sie danach die Ventile an der Propan- und Sauerstoffflasche, bzw. der Entnahmestelle.

4.6 Arbeitsabläufe zum Gießen

1. Öffnen Sie die Gas und die Sauerstoffflasche (siehe auch Kapitel 1.3 Gerätebeschreibung).
2. Stellen Sie den Hauptschalter (5) auf „I“ ein.
3. Nach 15 Sek. öffnet sich der Deckel automatisch.
4. Stellen Sie das Gegengewicht (30) für die Muffeln (Zahlen 1-12 sind auf das Stahlringmuffelsystem abgestimmt) ein. Stellen Sie die Muffelgröße 1-12 mit der Anschlagkurve (32) so ein, dass das Rastloch (31) in die entsprechende Nase der Anschlagkurve (32) rastet.

5. Stellen Sie den Muffelaufagetisch (28) entsprechend der Muffelgrößen 1-12 ein. Dabei betätigen Sie den Hebel für die Höhenverstellung (33) bis der Schmelzmuldenhals und der Muffeltrichter in einer Flucht sind.
6. Stellen Sie das Anlaufmoment mit dem Schalter (6) ein:
 - „0“ = sehr sanfter Anzug (für gipsgebundene Einbettmassen);
 - „I“ = sanfter Anzug (für EM);
 - „II“ = schneller Anzug (für NEM).
7. Stellen Sie die Schleuderzeit am Timer (7) ein, min. 20 Sek.
8. Setzen Sie die vorgewärmte Schmelzmulde ein. (Neue Schmelzmulde ggf. mit Schmelzpulver glasieren.)
9. Füllen Sie die gewogene Metallmenge (eventuell Legierungsschütte verwenden und Schmelzpulver benutzen) ein.
10. Nehmen Sie den Brenner (siehe auch Kapitel 4.1) auf. Zünden Sie die Flamme und stellen Sie diese ein.
11. Schmelzen Sie die Legierung bis zur Rotglut auf. Dabei muss der Flammenabstand min. 70 mm sein.
12. Nehmen Sie die Gussmuffel mit einer Zange aus dem Ofen und legen Sie diese auf den voreingestellten Muffelaufagetisch (28). Schieben Sie den Tiegel vor.
13. Bringen Sie das Metall auf Gusstemperatur. (Hierfür ist ein wenig Erfahrung notwendig: Führen Sie einige Probegüsse mit verschiedenen Temperaturen und Nacherhitzungszeiten durch.)
14. Beginnen Sie mit dem Guss: Stellen Sie die Zeitschaltuhr (7) auf die gewünschte Zeit und schließen Sie den Deckel. Die Kontrollleuchte (2) leuchtet, der Guss wird ausgelöst.
15. Stellen Sie den Brenner und ggf. den Gassparer ab (siehe auch Kapitel 4.4 und 4.5).
16. Wenn die Zeit abgelaufen ist (der Deckel entriegelt nach 15 Sek. automatisch), entnehmen Sie die Muffel mit dem Gussobjekt. Für das vorzeitige Beenden des Schleudervorganges drehen Sie den Timer (7) auf 0.
17. Schalten Sie das Gerät nach Arbeitsende mit dem Hauptschalter (5) auf „0“ ab und schließen Sie die Gas- und Sauerstoffflaschen.

5 Störungshilfen

Gerät lässt sich nicht einschalten.	a. Gebäudesicherung prüfen. b. Gerätesicherung prüfen.
Brenner knallt bei der Gasunterbrechung.	Druck am Druckminderer kontrollieren. Aufnahmegabel (13) des Gassparautomat ist nicht ganz heruntergedrückt → evtl. Arretierung tiefer setzen. Sauerstoffdruck ist zu gering, Flamme schlägt zurück →
Brennerspitze geschmolzen.	Zu wenig Sauerstoffdruck eingestellt. Aufgrund von falscher Flammeneinstellung den Brenner zu dicht an das Metall geführt → Mindestabstand von 60-80 mm einhalten.
Gussmodell nicht ganz ausgeflossen.	Metall nicht flüssig genug → keine homogene Schmelze. Einbettung prüfen: z.B. Angusskanäle, Speiser.
Metall wird nicht flüssig.	Falscher Brenner → Gasdrücke und Flammenbild prüfen (siehe Kapitel 1.3).
Gussgefüge porös.	Metall überhitzt. Schmelzzeit zu lang → verkürzen.
Metallverluste.	Schmelzmuldenhals und Muffeltrichter nicht fluchtend → eventuell extra tiefe Schmelzmulden anfordern (ab 40 g Legierungsmenge). Rückholfeder am Schleuderknickarm defekt → erneuern. Knickarm nicht mehr leichtgängig → Service kontaktieren.
Schleuder läuft unruhig.	Gegengewichtseinstellung so verändern, dass ein ruhiger Lauf gegeben ist (siehe Kapitel 4.6).
Schleudervorgang löst nicht aus.	Deckelschalter, Zeitschaltuhr (7), Gerätesicherungen (11), Stromversorgung überprüfen.
Deckel öffnet nicht.	Überlastsicherung (9) an der Bedienpultrückseite betätigen. Verriegelungsbolzen (3) verklemmt oder Verriegelungsbock (4) falsch eingestellt → neu einjustieren. Deckel durch Zurückdrücken des Verriegelungsbolzens (3) mechanisch mit dem Handöffner öffnen.

6 Wartung

- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Gerätes. Achten Sie z.B. auf sichtbare Beschädigungen an Gehäuse, Netzkabel oder Druckschläuchen.
- Reinigen bzw. saugen Sie regelmäßig den Gusschleuderraum aus.
- Wechseln Sie die Muffelrückenisolierung (29) bei Verschleiß aus.
- Reinigen Sie das Gehäuse in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch, bzw. mit dem REITEL Edelstahl-Pflegespray.

Hinweis

Reinigen und pflegen Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Gerät mit dem REITEL Edelstahl-Pflegespray (Artikel-Nr.: 90405000) zum Schutz vor Verunreinigungen und Korrosion. Es ist wasserabweisend und erzeugt einen Schutzfilm gegen Kalk, Gips und Staub.

7 Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir, die REITEL Feinwerktechnik GmbH, beginnend mit dem bescheinigten Verkaufsdatum eine 24-monatige Garantie (nur D, A, CH) dafür, dass dieses Produkt frei von Material-, Fertigungs- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantie richtet sich nach nachstehenden Bestimmungen:

Sollte dieses Produkt während der Garantiezeit bei sachgemäßem Einsatz und Service und regelmäßiger Wartung entsprechend den Angaben in unserer Betriebsanleitung einen Material-, Verarbeitungs- oder Fertigungsfehler zeigen, werden wir oder einer unserer Fachhändler, bei dem das Produkt erworben wurde, das Produkt im Rahmen der nachstehenden Bedingungen nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder ersetzen. Ihre Rechte aus dieser Garantie beschränken sich auf den Anspruch auf Nacherfüllung. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf jegliche Form von Schadenersatz gewährt diese Garantie nicht.

1.

Sollte es erforderlich werden, diese Garantie in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben oder direkt an unsere Serviceabteilung.

Kontakt:

REITEL Feinwerktechnik GmbH

Senfdamm 20

49152 Bad Essen

Deutschland

Telefon-Nr.: +49(0)5472-9432-32 (Serviceabteilung)

Telefon-Nr.: +49(0)5472-9432-0 (Zentrale)

Fax-Nr.: +49(0)5472-9432-40

2.

Bei der Anmeldung von Garantieansprüchen müssen Sie die Seriennummer und Originalrechnung, den vom Händler ausgestellten Kassenbeleg oder eine entsprechende Bestätigung vorlegen. Ferner müssen Sie einen schriftlichen Mängelbericht erstellen und uns das beanstandete Produkt zusammen mit diesem, ordnungsgemäß verpackt und kostenfrei, auf Ihre Gefahr zukommen lassen. Wir behalten uns das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn diese Informationen nach dem Kauf des Produktes entfernt oder geändert wurden oder der Reklamation nicht beifügt sind.

3.

Garantiereparaturen müssen von uns oder entsprechend autorisierten Fachhändlern oder Vertragswerkstätten ausgeführt werden. Bei Reparaturen, die von anderen Unternehmen ausgeführt wurden, besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung, da solche Reparaturen, sowie Schäden, die dadurch am Produkt entstehen, von dieser Garantie nicht gedeckt werden.

4.

Wenn wir das Produkt reparieren oder Ersatz leisten, gilt der Garantieanspruch für das reparierte bzw. für das ersetzte Produkt in der verbleibenden Zeit der ursprünglichen Garantiezeit.

5.

Sollte das Gerät in einem anderen als dem Land betrieben werden, für das es ursprünglich von uns entwickelt und produziert wurde, müssen eventuelle Veränderungen am Produkt vorgenommen werden, um es an die technischen und/oder sicherheitstechnischen Normen dieses anderen Landes anzupassen. Solche Veränderungen sind nicht auf Material-, Verarbeitungs- oder Fertigungsfehler des Produktes zurückzuführen und werden von dieser Garantie ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Kosten für derartige Umbauten oder Veränderungen sowie dadurch oder durch den Betrieb unter abweichenden Voraussetzungen am Produkt entstandene Schäden werden nicht erstattet.

6.

Ausgenommen von der Garantieleistung sind:

- Wartungs- und Inspektionsleistungen sowie Reparaturen oder Austausch von Teilen, bei denen es sich um Verschleißteile gemäß unserer Verschleißteilliste handelt;
- Transport- und Fahrtkosten sowie durch Auf- und Abbau des Gerätes entstandene Kosten;
- durch Missbrauch oder zweckentfremdete Verwendung des Produktes entstandene Schäden;
- durch falsche Installation des Produktes entstandene Schäden oder durch mangelnde Wartung (z.B. durch Verkalkung) verursachte Schäden;
- Schäden die durch Blitzschlag, Wasser, Feuer, höhere Gewalt, Krieg, falsche Netzspannung, unzureichende Belüftung, fehlendes Entkalken, unzureichende Pflege und Säuberung oder Nichteinhaltung der sonstigen im Rahmen der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Nutzungsregeln und Wartungsleistungen entstanden sind;

- Schäden die durch Nutzung des Produktes außerhalb der vorgegebenen Spezifikationen entstanden sind;
- Schäden die nachweislich durch nicht originale Verbrauchs- oder Verschleißmaterialien entstanden sind;
- alle nicht direkt am Gerät entstandenen Schäden und sonstigen Nachfolgedefekte (z. B. Beschädigungen der Möbel durch Auslaufen von Wassers, Ausfall von Arbeitszeit, Material, Lohn und sonstige Folgeschäden).

Diese Garantie erlischt, wenn:

- an dem Produkt durch Sie oder durch einen Dritten Änderungen vorgenommen worden sind;
- das Produkt trotz Vorliegens eines Funktions- oder Gebrauchsmangels weiter betrieben wird.

7.

Diese Garantie ist produktbezogen und kann innerhalb der Garantiezeit von jeder Person, die unser Produkt legal erworben hat, in Anspruch genommen werden.

8.

Verbrauchsmaterialien sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Ersatzteile unterliegen einer Garantie gegen Material-, Verarbeitungs- und Fertigungsfehler für die Dauer von 6 Monaten entsprechend den Bestimmungen dieser Garantiebedingungen.

9.

Die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers bleiben von dieser Garantie unberührt.

10.

Wir behalten uns das Recht vor, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung zu stellen, wenn Sie eine Reparatur nicht durchführen wollen und das Gerät unrepariert zurück geschickt werden soll.

11.

Bitte beachten Sie:

Bei Reparatur und Austausch dieses Produktes können eingegebene persönliche Daten und Einstellungen verloren gehen oder beschädigt werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Datenverluste jedweder Art und leisten keinerlei Schadenersatz für derartige Datenverluste. Sie sollten vor Geltendmachung des Garantiefalls immer Sicherungskopien aller gespeicherten Daten und Einstellungen erstellen.

12.

Für diese Garantie gilt ausschließlich Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Gerichtstand ist unser Geschäftssitz.

13.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Garantiebedingungen ganz oder teilweise unwirksam werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganze oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der Unwirksamen möglichst nahe kommt.

14.

Sollten Sie während der Reparatur oder Austauschzeit ein Leihgerät benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an uns oder an Ihren zuständigen Fachhändler. Falls dies möglich ist, werden wir Ihnen ein Leihgerät unentgeltlich zur Verfügung stellen. Ein Anspruch auf die Zurverfügungstellung eines Leihgerätes besteht jedoch nicht. Außerhalb der Garantiezeit wird für die Zurverfügungstellung eines Leihgerätes eine angemessene Leihgebühr zzgl. Transport und Verpackung erhoben.

8 Entsorgungsvorschriften



Entsprechend der geltenden Gesetzeslage werden unsere Geräte nach B2B-Vorschriften der ordnungsgemäßen Entsorgung für gewerbliche Endprodukte zugeführt. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

9 Ersatzteilleiste

E6092000	Dichtung-Gummi Rubber sealing	1	Stck piece
E6031200	Feder für Verriegelungsbolzen Spring for locking bolt	1	Stck piece
E7208000	Türaufwerfer Bgr., kpl. verschraubt	1	Stck piece
E6047300	Keilriemen V-belt	1	Stck piece
E6272400	Magnetspule für Deckelöffnung 05/14 Solenoid coil cover opener	1	Stck piece
E7616100	Riegelblock für Deckelverriegelung, Gegenstück zu E6031110 Locking bolt for lid locking, opposite part of E6031110	1	Stck piece
E7111200	Rückholfeder mit Schutzhülse Return spring with protection sleeve	1	Stck piece
E6064800	Schalter beleuchtet grün Green illuminated switch	1	Stck piece
E7049300	Sicherung T 4 A Fuse T 4 A	1	Stck piece
E6037700	Taster Orange Orange push button	1	Stck piece
E6042100	Wahlschalter I-0-II Selector switch I-0-II	1	Stck piece

10 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung EC-Conformity Declaration CE-Déclaration de Conformité

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)
according to Machinery Directive 2006/42/EC (Appendix II A)
au sens de la Directive Machines 2006/42/CE (Annexes II A)

Name und Anschrift des Herstellers/Name and address of manufacturer/Nom et adresse du fabricant:

Reitel Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20
49152 Bad Essen

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird./This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. This declaration will become invalid if any unauthorised modification is made to the product./Cette déclaration concerne exclusivement les machines dans l'état dans lequel elles ont été mises sur le marché et exclut des composants ajoutés et/ou les opérations effectuées par la suite par l'utilisateur final. La présente déclaration perd sa validité si des modifications non-autorisées ont été apportées à la machine.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine/We hereby declare that the machine described below/Nous déclarons que la machine ci-dessous

Produktbezeichnung/Product name/Nom du produit: Guss Schleuder/
Flame casting centrifuges/
Fronde électrique

Typenbezeichnung/Type/Type: RETOCAST T

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie) über elektromagnetische Verträglichkeit entspricht. Die Schutzziele der Richtlinie 2014/35/EU über elektrische Betriebsmittel sowie 2011/65/EU (RoHS 2) werden eingehalten./is in conformity with all applicable requirements of the Machinery Directive 2006/42/EC and the Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU. The safety objectives of the Directive on Electrical Equipment 2014/35/EU as well as the Directive 2011/65/EU (RoHS 2) are adhered to./est conforme aux dispositions applicables de la Directive Machines 2006/42/CE et de la Directive Compatibilité Electromagnétique 2014/30/EU. Les objectifs de sécurité de la Directive sur les Matériels Electriques 2014/35/EU ainsi que de directive 2011/65/EU (RoHS 2) sont respectés.

Angewandte harmonisierte Normen/Harmonised standards applied/Normes harmonisées appliquées:

EN 12100:2010	EN 61010-1:2001
EN 60204-1:2006	EN 61000-6-1:2007
EN 45635-1	EN 61000-6-3:2007

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen/Representative authorised to compile the relevant technical documentation/Personne autorisée à constituer la documentation technique pertinente:

Daniel Reitel
Reitel Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20
49152 Bad Essen

06.02.2018

Ort, Datum
Place, Date
Lieu, Date

Daniel Reitel, Geschäftsführender Gesellschafter/Managing Director/
Directeur Général



Unterschrift/Signature/
Signature

Wir fertigen nach dem Qualitätsmanagement der ISO 9001:2015 mit gleichbleibenden Prozessstandards.



REITEL Feinwerktechnik GmbH
Sensdamm 20 | 49152 Bad Essen
Tel.: +49(0)5472-9432-0 | Fax: +49(0)5472-9432-40
www.reitel.com | info@reitel.com